

Eine neue Form von *Lygris pyraliata* Schiff. (*dotata* Stgr.).

Von Rudolf Löberbauer, Steyrermühl.

Im Traunsteingebiet in Oberösterreich fliegt diese Art in einer anscheinend schon zur Lokalform gewordenen sehr scharf gezeichneten verdunkelten Population, welche im Nachstehenden beschrieben wird.

Die Grundfarbe ist vielleicht etwas bleicher als bei Stücken der Nominatform. Auf den Vorderflügeln sind oberseits alle Zeichnungen verstärkt und sehr scharf; von der Wurzel zieht längs der Costa ein veilbrauner Wisch bis nahe an die Mittelbinde, das Wurzelfeld etwas dunkler als die Grundfarbe, durch eine subbasale braune Linie begrenzt; das Mittelfeld ist noch etwas dunkler, seine proximale und distale Einfassungslinie breit verstärkt und tief veilbraun bis an den Innenrand durchgehend. Durch den Diskus zieht ein veilbrauner Längswisch, der das Mittelfeld noch etwas überragt. Die Punktreihe ist zu veilbraunen Halbmonden verstärkt. Das Saumfeld vom Apikalteilstrich bis nahe an den Innenwinkel bogenförmig breit veilbraun verdunkelt. Auch die Hinterflügel zeigen oberseits die Zeichnung verstärkt, der Mittelpunkt und ein Analleck gut entwickelt und die Postmedianlinie ziemlich scharf. Die Unterseite des Vorderflügels zeigt den Raum zwischen Wurzel und distaler Einfassung des Mittelfeldes mit Ausnahme eines hellen Striemens längs der Costa vollkommen veilbraun, im übrigen sind alle oberseitigen Zeichnungen unterseits noch verstärkt. Auch die Hinterflügelunterseite zeigt alle oberseitigen Zeichnungen noch kräftiger. Ich schlage für diese kontrastreich gezeichnete schöne Form den Namen *fasciata*, *forma nova* vor. Typen aus dem Traunsteingebiet in meiner Sammlung.

Da diese Form in mehr oder weniger ausgesprochenen Stücken von mir im Traunsteingebiet, Mayralm, Scharte, Katzenstein usw. wiederholt in verschiedenen Jahren festgestellt wurde, scheint es sich um eine wohl ausgebildete Lokalform zu handeln, die wahrscheinlich ihre Entstehung der feuchtwarmen Lage verdankt, wie ja auch bei vielen anderen Arten das Salzkammergut und besonders der Strich längs des Höllengebirges und Totengebirges der Ausbildung von Melanismen sehr günstig ist.

Anschrift des Verfassers: Steyrermühl 83, Oberösterreich.

Über die Zucht von *Bunea alcinoe* Stoll.

Von Heinrich Wittstadt, Erlangen.

Das Züchten der großen und farbenprächtigen exotischen Saturniden war in früheren Jahren eine Lieblingsbeschäftigung der meisten unserer einheimischen Entomologen. Indische, amerikanische und australische Arten kamen als Puppen oft in großer Anzahl nach Europa und wurden dann bei uns mit mehr oder weniger Erfolg weitergezüchtet. Nur die afrikanischen Saturniden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Löberbauer Rudolf

Artikel/Article: [Eine neue Form von *Lygris pyraliata* Schiff. \(dotata Stgr.\). 26](#)